

Niederschrift

über die 1. öffentliche Sitzung
des Gemeinderates

am Donnerstag, dem **03.11.2011**, im Ratssaal des Rathauses in Sande

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Rats-herren**
- 3. Wahl der/des Ratsvorsitzenden**
 - a) Geltung der bisherigen Geschäftsordnung für das Wahlverfahren**
 - b) Feststellung der Fraktionen und Gruppen im Rat**
 - c) Wahl der/des Ratsvorsitzenden**
- 4. Feststellung der Tagesordnung**
- 5. Wahl der Vertreter der/des Ratsvorsitzenden**
 - a) Beschluss über die Zahl der Vertreter/innen**
 - b) Wahl der Vertreter/innen**
- 6. Beschluss über die Geschäftsordnung**
- 7. Bildung des Verwaltungsausschusses**
 - a) Beschluss über die Erhöhung der Zahl der Beigeordneten gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 NKomVG**
 - b) Bestimmung der Beigeordneten gemäß § 75 Abs. 1 NKomVG**
 - c) Bestimmung der stimmberechtigten Vertreter/innen gemäß § 75 Abs. 1 NKomVG**

- 8. Wahl der stellvertretenden Bürgermeister**
- 9. Bildung der Ausschüsse des Rates**
 - a) Beschlussfassung über Anzahl und Stärke der Ausschüsse**
 - b) Zusätzliche Mitglieder**
 - c) Bildung der Ausschüsse gemäß § 71 Abs. 2 NKomVG und Feststellung der Sitzverteilung**
 - d) Verteilung der Ausschussvorsitze und Bestimmung der Vorsitzenden gem. § 71 Abs. 8 NKomVG**
- 10. Nominierung der Vertreter/innen der Gemeinde in Einrichtungen und Organisationen**
 - a) Kuratorium des Ev.-luth. Kindergartens Sande**
 - b) Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft Friesland mbH**
 - c) Nds. Städte und Gemeindebund, Kreisverband Friesland**
 - d) EDR-Rat**
 - e) Vertreter/in bei der Oldenburgischen Landschaft**
 - f) Verein zur Förderung kommunaler Prävention gegen Gewalt und Kriminalität im Landkreis Friesland**
 - g) Regionalbeirat JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft**
- 11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Ratsherr Jörg Beutz
Ratsfrau Christel Bohlen
Ratsfrau Ruth Bohlke
Ratsfrau Isabel Bruns
Ratsherr Frank David
Ratsfrau Petra Ducci
Ratsherr Stephan Eiklenborg
Ratsherr Folkert Feeken
Ratsherr Christian Fiedler
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsherr Oliver Kohls
Ratsherr Olaf Lies (MdL)
Ratsherr Matthias Lührs
Ratsherr Reinhard Oncken
Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier
Ratsfrau Annika Ramke
Ratsherr Michael Ramke
Ratsherr Achim Rutz
Ratsherr Andreas Schindler
Ratsfrau Ulrike Schlieper
Ratsherr Alexander von Fintel
Bürgermeister Josef Wesselmann
Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths
Ratsherr Uwe Wispeler

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke
Gemeindeamtfrau Nadine Stamer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Das älteste hierzu bereite Ratsmitglied, Ratsherr Folkert Feeken, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Ratsherren

Mit der Einladung ist allen Ratsmitgliedern ein Exemplar des NKomVG übersandt worden. Bürgermeister Wesselmann wies die Ratsmitglieder auf die ihnen nach den §§ 40 – 42 NKomVG obliegenden Pflichten hin. Dabei wurde hinsichtlich der Amtsverschwiegenheit besonders hervorgehoben, dass keine vertraulichen Informationen an nahe Verwandte oder Ehegatten weitergegeben oder diesen zugänglich gemacht werden dürfen.

Nach § 60 NKomVG verpflichtete Bürgermeister Wesselmann alle Ratsmitglieder, ihre Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Die förmliche Verpflichtung jedes einzelnen Ratsmitgliedes erfolgte durch Handschlag.

Anschließend richtete der Bürgermeister einen persönlichen Appell an alle Ratsmitglieder, einen offenen Umgang miteinander zu pflegen, um damit eine konstruktive Arbeit zugunsten der Gemeinde zu erreichen. Hierbei bot er allen Ratsmitgliedern sowie den Fraktionen und Gruppen eine faire und konstruktive Zusammenarbeit an.

3. Wahl der/des Ratsvorsitzenden

a) Geltung der bisherigen Geschäftsordnung für das Wahlverfahren

Der Anwendung der bisherigen Geschäftsordnung für die Durchführung der Wahl der/des Ratsvorsitzenden wurde einstimmig zugestimmt.

b) Feststellung der Fraktionen und Gruppen im Rat

Seitens der SPD-Fraktion wurde erklärt, dass die 15 Ratsmitglieder der SPD eine Fraktion bilden und Ratsherr Andreas Schindler zum Fraktionssprecher bestimmt wurde. Vertreterin des Fraktionssprechers ist Ratsfrau Annika Ramke.

Seitens der CDU-Fraktion wurde erklärt, dass 5 Ratsmitglieder der CDU eine Fraktion bilden und Ratsherr Oliver Kohls zum Fraktionssprecher bestimmt wurde. Vertreter des Fraktionssprechers ist Ratsherr Matthias Lührs.

Die drei Ratsmitglieder der Grünen und das Ratsmitglied der FDP erklärten, dass sie gemäß § 57 NKomVG und § 13 der Geschäftsordnung des Rates eine Gruppe bilden, mit der Bezeichnung „Grüne/FDP“. Zum Sprecher der Gruppe wurde Ratsherr Christian Fiedler bestimmt. Vertreter des Gruppensprechers ist Ratsherr Frank David.

c) Wahl der/des Ratsvorsitzenden

Ratsherr Feeken bat unter Bezugnahme auf § 61 NKomVG um Vorschläge für die Wahl der/des Ratsvorsitzenden.

Seitens der SPD-Fraktion wurde Ratsfrau Ulrike Schlieper vorgeschlagen. Weitere Vorschläge ergaben sich nicht. Entsprechend § 67 NKomVG wurde durch Zuruf gewählt, da nur ein Wahlvorschlag gemacht wurde und niemand widersprach.

Vom Ratsherrn Feeken wurde einstimmig die Wahl der Ratsfrau Ulrike Schlieper festgestellt. Damit war die nach § 67 Satz 3 NKomVG erforderliche Mehrheit erreicht. Ratsfrau Ulrike Schlieper nahm die Wahl an und übernahm sodann den Vorsitz.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Ratsvorsitzende, Ratsfrau Schlieper, stellte die Tagesordnung fest.

5. Wahl der Vertreter der/des Ratsvorsitzenden

a) Beschluss über die Zahl der Vertreter/innen

Seitens der SPD-Fraktion wurde vorgeschlagen, einen Stellvertreter/ eine Stellvertreterin für das Amt der Ratsvorsitzenden zu benennen.

Beschluss:

Als Vertreter/in der Ratsvorsitzenden wird ein Ratsmitglied benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Wahl der Vertreter/innen

Unter Bezugnahme auf § 61 Abs. 1 NKomVG wurde um Vorschläge für die Wahl der Vertreterin/ des Vertreters der Ratsvorsitzenden gebeten.

Seitens der SPD-Fraktion wurde Ratsherr Michael Ramke vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge ergaben sich nicht. Entsprechend § 67 NKomVG wurde durch Zuruf gewählt, da nur ein Wahlvorschlag gemacht wurde und niemand widersprach.

Von der Ratsvorsitzenden wurde einstimmig die Wahl des Ratsherrn Michael Ramke zum Vertreter der Ratsvorsitzenden festgestellt. Damit war die nach § 67 Satz 3 NKomVG erforderliche Mehrheit erreicht. Ratsherr Michael Ramke nahm die Wahl an.

6. Beschluss über die Geschäftsordnung

Aus den Reihen der Gruppe Grüne/FDP wurde zum vorliegenden Entwurf der Geschäftsordnung hinterfragt, warum der § 22 der Mustergeschäftsordnung des NSGB sowie der im § 18 vorgesehene Zusatz „alsbald“ (für die Übersendung der Niederschriften) nicht übernommen wurden und worin die abweichend geregelten Ladungsfristen begründet sind.

Hierzu führte die Verwaltung aus, dass der § 22 der Mustergeschäftsordnung entbehrlich ist, da die Punkte, über die im Fachausschuss beraten und auch beschlossen wird, stets auch auf die Tagesordnung des Verwaltungsausschusses gesetzt werden. Hinsichtlich der abweichenden Regelungen bei der Ladungsfrist und der Protokollübersendung verwies die Verwaltung auf die bisher gängige Praxis, die sich nach Ansicht der Verwaltung bewährt hat und deshalb auch in der Form weitergeführt werden sollte.

Zu dem Hinweis eines Ratsmitgliedes der Gruppe Grüne/FDP, dass der Entwurf der Geschäftsordnung erst am vergangenen Montag zur Verfügung gestellt wurde und von daher wenig Vorbereitungszeit für die neuen Ratsmitglieder bestand, führte der Bürgermeister aus, dass in Abstimmung mit dem Verwaltungsausschuss der alte Rat gemeinsam mit den neuen Ratsmitgliedern über die Geschäftsordnung beraten sollte. Damit liegt das Versäumnis, die Informationen an die neuen Ratsmitglieder weiterzugeben, nicht bei der Verwaltung.

Die Gruppe Grüne/FDP signalisierte, dass sie dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen wird, da aus ihrer Sicht keine ausreichenden Begründungen zu den Anfragen der Gruppe Grüne/FDP abgegeben wurden und beantragte die Aufnahme des § 22 der Mustergeschäftsordnung in den Entwurf der Geschäftsordnung der Gemeinde.

Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt und mit 9 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschluss:

Der Rat beschließt aufgrund des § 69 NKomVG die vorliegende Fassung der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Sande.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen

7. Bildung des Verwaltungsausschusses

a) Beschluss über die Erhöhung der Zahl der Beigeordneten gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 NKomVG

Von der SPD-Fraktion wurde vorgeschlagen, wie bisher die Zahl der Beigeordneten um 2 zu erhöhen.

Beschluss:

Gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 NKomVG beschließt der Rat für die Dauer der Legislaturperiode die Zahl der Beigeordneten um 2 zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Bestimmung der Beigeordneten gemäß § 75 Abs. 1 NKomVG

Gemäß § 75 Abs. 1 NKomVG wurde das Verfahren nach § 71 Abs. 2 NKomVG angewandt. Es wurde festgestellt, dass von der SPD-Fraktion 4 Sitze und von der CDU-Fraktion und der Gruppe Grüne/FDP jeweils 1 Sitz zu besetzen sind.

Von den jeweiligen Fraktions- und Gruppensprechern wurden für die Besetzung der Sitze im Verwaltungsausschuss folgende Ratsmitglieder benannt:

Beigeordneter M. Ramke	(SPD)
Beigeordnete Willenbücher-Orths	(SPD)
Beigeordnete Schlieper	(SPD)
Beigeordneter Schindler	(SPD)
Beigeordneter Lührs	(CDU)
Beigeordneter von Fintel	(Grüne/FDP)

Beschluss:

Unter Einbeziehung des dem Verwaltungsausschuss vorsitzenden Bürgermeisters wird die Besetzung des Verwaltungsausschusses mit den von den Fraktionen und Gruppen vorgeschlagenen Ratsmitgliedern gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Bestimmung der stimmberechtigten Vertreter/innen gemäß § 75 Abs. 1 NKomVG

Gemäß § 75 Abs. 1 NKomVG wurden von den Fraktionen und Gruppen folgende stimmberechtigte Vertreter für die Mitglieder des Verwaltungsausschusses benannt:

	Vertreter/in
Beigeordneter M. Ramke	Ratsherr Hermann Kleemann
Beigeordnete Willenbücher-Orths	Ratsfrau Isabel Bruns
Beigeordnete Schlieper	Ratsfrau Annika Ramke
Beigeordneter Schindler	Ratsherr Jörg Beutz
Beigeordneter Lührs	1) Ratsherr Reinhard Oncken

Beigeordneter von Fintel

2) Ratsfrau Christel Bohlen
 1) Ratsherr Christian Fiedler
 2) Ratsherr Frank David

Beschluss:

Die Bestimmung der Vertreter/innen des Verwaltungsausschusses mit den dazu von den Fraktionen und Gruppen vorgeschlagenen Ratsmitgliedern wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Wahl der stellvertretenden Bürgermeister

Von der SPD-Fraktion wurde vorgeschlagen, weiterhin 2 stellvertretende Bürgermeister/innen zur Entlastung des Bürgermeisters bei repräsentativen Veranstaltungen zu benennen.

Vor dem Hintergrund einer sparsamen Haushaltsführung beantragte die CDU-Fraktion, nur noch eine/n stellvertretende/n Bürgermeister zu benennen. In diesem Zusammenhang verwies Bürgermeister Wesselmann auf die bereits zu diesem Thema geführten Diskussionen und die steigende Anzahl an Alters- und Ehejubiläen, für die der Einsatz von zwei Stellvertretern sinnvoll ist, um die Verwaltung durch die ansonsten zunehmende Abwesenheit des Bürgermeisters nicht zu schwächen.

Eine Schwächung der Verwaltung wäre aus Sicht der CDU-Fraktion nicht zwingend gegeben, wenn Termine statt vom/von der 2. stellvertretende/n Bürgermeister/in künftig von sonstigen Ratsmitgliedern wahrgenommen werden. Darauf bezugnehmend wies der Bürgermeister darauf hin, dass durch die vorgeschlagene Vorgehensweise keine Einsparung erzielt werden würde, da diejenigen Ratsmitglieder, die repräsentative Termine für die Gemeinde wahrnehmen würden, ebenfalls einen Anspruch auf Entschädigung hätten.

Der Antrag der CDU-Fraktion auf Benennung nur eines/r stellvertretenden Bürgermeisters/in wurde mit 9 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen abgelehnt.

Für die Besetzung des Amtes des 1. stellvertretenden Bürgermeisters wurde von der SPD-Fraktion der Beigeordnete Michael Ramke vorgeschlagen. Weitere Vorschläge ergaben sich nicht. Entsprechend § 67 NKomVG wurde durch Zuruf gewählt, da nur ein Wahlvorschlag gemacht wurde und niemand widersprach.

Von der Ratsvorsitzenden wurde einstimmig die Wahl des Beigeordneten Michael Ramke zum 1. stellvertretenden Bürgermeister festgestellt, womit die nach § 67 Satz 3 NKomVG erforderliche Mehrheit erreicht wurde. Beigeordneter Michael Ramke nahm die Wahl an.

Für das Amt der zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin wurde die Beigeordnete Monika Willenbücher-Orths von der SPD-Fraktion vorgeschlagen. Da sich keine weiteren Vorschläge ergaben und niemand widersprach, wurde durch Zuruf gewählt.

Mit 15 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen wurde die gemäß § 67 Satz 3 NKomVG erforderliche Mehrheit erreicht und durch die Ratsvorsitzende festgestellt. Die Beigeordnete Willenbücher-Orths nahm die Wahl zur 2. stellvertretenden Bürgermeisterin an.

9. Bildung der Ausschüsse des Rates

a) Beschlussfassung über Anzahl und Stärke der Ausschüsse

Seitens der SPD-Fraktion wurde vorgeschlagen, 6 Ausschüsse (wie nachfolgend benannt) zu bilden, wobei die Zahl der mit Ratsmitgliedern zu besetzenden Sitze wie bisher belassen werden soll:

1. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften
2. Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus
3. Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen
4. Ausschuss für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales
5. Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
6. Schulausschuss

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende Ausschüsse zu bilden:

1. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften
2. Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus
3. Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen
4. Ausschuss für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales
5. Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
6. Schulausschuss

Die Ausschüsse werden jeweils mit 7 Ratsmitgliedern besetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Zusätzliche Mitglieder

Die SPD-Fraktion schlug vor, keine zusätzlichen Mitglieder in die Ausschüsse zu berufen, mit Ausnahme des Schulausschusses, in dem nach wie vor 3 Lehrervertreter (davon 2 mit Stimmrecht) und 2 Elternvertreter mit Stimmrecht mitwirken sollen.

Beschluss:

Dem Schulausschuss gehören außer den Ratsmitgliedern als stimmberechtigte Vertreter gemäß § 110 Niedersächsisches Schulgesetz in Verbindung mit § 73 NKomVG 2 Vertreter der Lehrkräfte und 2 Vertreter der Eltern als zusätzliche Mitglieder an. Zusätzlich gehört dem Ausschuss eine 3. Lehrkraft als beratendes Mitglied an. Das Verfahren zur Benennung dieser zusätzlichen Mitglieder wird entsprechend der Verordnung über das Berufungsverfahren für die kommunalen Schulausschüsse vom 17.10.1996 eingeleitet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Bildung der Ausschüsse gemäß § 71 Abs. 2 NKomVG und Feststellung der Sitzverteilung

Die Ausschussbildung erfolgte nach den Vorschriften des § 71 Abs. 2 NKomVG. Abweichungen von den gesetzlichen Regelungen wurden nicht beschlossen. Nach § 71 Abs. 2 NKomVG waren danach von der SPD-Fraktion 4 Sitze, von der CDU-Fraktion zwei Sitze und von der Gruppe Grüne/FDP 1 Sitz zu besetzen.

Die Fraktionen und Gruppen benannten die Ratsmitglieder, mit denen die Ausschusssitze im Einzelnen besetzt werden sollen. Dabei wurde das Einverständnis der Vorgeschlagenen zur Annahme der Mitgliedschaft im Ausschuss vorausgesetzt. Zweifel ergaben sich dabei nicht.

Die unter Punkt 9 a) beschlossenen Ausschüsse wurden wie folgt besetzt:

1. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften**Vertreter/in**

Ratsherr Beutz	Beigeordneter Schindler	(SPD)
Ratsfrau Hoffbauer	Ratsfrau Ducci	(SPD)
Ratsherr Eiklenborg	Ratsherr Rutz	(SPD)
Ratsfrau Bruns	Ratsfrau Bohlke	(SPD)
Ratsfrau Bohlen	Ratsherr Feeken	(CDU)
Ratsherr Kohls	Ratsherr Oncken	(CDU)
Ratsherr Fiedler	1) Beigeordneter von Fintel	(Grüne/FDP)
	2) Ratsherr David	(Grüne/FDP)

2. Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus**Vertreter/in**

Ratsfrau A. Ramke	1. stellv. Bürgermeister	
	M. Ramke	(SPD)
Ratsherr Rutz	Ratsherr Beutz	(SPD)

Ratsfrau Bohlke 2. stellv. Bürgermeisterin	Ratsherr Eiklenborg	(SPD)
Willenbücher-Orths	Ratsfrau Hoffbauer	(SPD)
Ratsfrau Bohlen	Ratsherr Kohls	(CDU)
Beigeordneter Lührs	Ratsherr Feeken	(CDU)
Ratsherr Fiedler	1) Ratsfrau Pöppelmeier	(Grüne/FDP)
	2) Beigeordneter von Fintel	(Grüne/FDP)

3. Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

Vertreter/in

Ratsherr Rutz	2. stellv. Bürgermeisterin Willenbücher-Orths	(SPD)
Ratsfrau Ducci	1. stellv. Bürgermeister M. Ramke	(SPD)
Ratsherr Kleemann	Ratsfrau Bruns	(SPD)
Ratsherr Wispeler	Ratsfrau Hoffbauer	(SPD)
Ratsherr Oncken	Ratsfrau Bohlen	(CDU)
Ratsherr Feeken	Beigeordneter Lührs	(CDU)
Ratsherr David	1) Ratsfrau Pöppelmeier	(Grüne/FDP)
	2) Ratsherr Fiedler	(Grüne/FDP)

4. Ausschuss für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

Vertreter/in

Ratsfrau A. Ramke	Ratsfrau Ducci	(SPD)
Ratsherr Wispeler	Ratsherr Rutz	(SPD)
Ratsfrau Hoffbauer	Ratsfrau Bohlke	(SPD)
Ratsherr Kleemann	Ratsherr Eiklenborg	(SPD)
Beigeordneter Lührs	Ratsherr Oncken	(CDU)
Ratsherr Kohls	Ratsherr Feeken	(CDU)
Ratsfrau Pöppelmeier	1) Ratsherr David	(Grüne/FDP)
	2) Beigeordneter von Fintel	(Grüne/FDP)

5. Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Vertreter/in

Ratsfrau Bohlke	1. stellv. Bürgermeister M. Ramke	(SPD)
Ratsherr Beutz	Ratsherr Kleemann	(SPD)
Ratsherr Eiklenborg	Ratsherr Wispeler	(SPD)
Ratsherr Lies	Beigeordneter Schindler	(SPD)
Ratsherr Oncken	Ratsfrau Bohlen	(CDU)
Ratsherr Feeken	Beigeordneter Lührs	(CDU)
Ratsherr David	1) Ratsherr Fiedler	(Grüne/FDP)
	2) Ratsfrau Pöppelmeier	(Grüne/FDP)

6. Schulausschuss

Vertreter/in		
Ratsfrau Ducci	Ratsfrau A. Ramke	(SPD)
Ratsfrau Bruns	2. stellv. Bürgermeisterin Willenbücher-Orths	(SPD)
Beigeordneter Schindler	Ratsherr Wispeler	(SPD)
Ratsherr Lies	Beigeordnete Schlieper	(SPD)
Beigeordneter Lührs	Ratsherr Oncken	(CDU)
Ratsherr Kohls	Ratsfrau Bohlen	(CDU)
Ratsfrau Pöppelmeier	1) Beigeordneter von Fintel	(Grüne/FDP)
	2) Ratsherr Fiedler	(Grüne/FDP)

Beschluss:

Die Sitzverteilung in den Ausschüssen und die Besetzung mit den von den Fraktionen und Gruppen vorgeschlagenen Personen werden festgestellt. Entsprechend den Regelungen in der Geschäftsordnung können sich Vertreter untereinander vertreten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d) Verteilung der Ausschussvorsitze und Bestimmung der Vorsitzenden gem. § 71 Abs. 8 NKomVG

Die Zuteilung der Ausschussvorsitze erfolgte nach § 71 Abs. 8 NKomVG nach dem Höchstzahlverfahren. Damit ergaben sich für die SPD-Fraktion das Recht 4 Vorsitzende und für die CDU-Fraktion und die Gruppe Grüne/FDP jeweils einen Vorsitzenden aus der Mitte der den Ausschüssen angehörenden Ratsmitglieder zu benennen.

Seitens der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Gruppe wurde erklärt, dass man sich bereits einvernehmlich im Vorfeld über die Verteilung verständigt habe. Diesem abweichendem Verfahren von den Regelungen des § 71 Abs. 8 NKomVG wurde gemäß § 71 Abs. 10 NKomVG einstimmig zugestimmt.

Von daher wurden von der SPD-Fraktion die Ausschussvorsitze wie folgt benannt:

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

Vorsitzender Ratsherr Beutz	(SPD)
stellv. Vorsitzende Ratsfrau Hoffbauer	(SPD)

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Vorsitzende Ratsfrau Bohlke	(SPD)
stellv. Vorsitzender Ratsherr Beutz	(SPD)

Schulausschuss

Vorsitzende Ratsfrau Ducci (SPD)
 stellv. Vorsitzende Ratsfrau Bruns (SPD)

Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus

Vorsitzende Ratsfrau A. Ramke (SPD)
 stellv. Vorsitzender Ratsherr Rutz (SPD)

Seitens der CDU-Fraktion wurde der Ausschussvorsitz wie folgt benannt:

Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

Vorsitzender Ratsherr Oncken (CDU)
 stellv. Vorsitzender Ratsherr Feeken (CDU)

Von der Gruppe Grüne/FDP wurde der Ausschussvorsitz wie folgt benannt:

Ausschuss für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

Vorsitzende Ratsfrau Pöppelmeier (Gruppe Grüne/FDP)
 stellv. Vorsitzender Beigeordneter Lührs (CDU)

Gegen die Verteilung der Ausschussvorsitze bzw. Benennung der Ausschussvorsitzenden ergaben sich keine Einwände. Alle Vorgeschlagenen waren mit der Benennung einverstanden.

Beschluss:

Die Verteilung der Ausschussvorsitze und die Besetzung mit den von den Fraktionen und Gruppen vorgeschlagenen Personen werden festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Nominierung der Vertreter/innen der Gemeinde in Einrichtungen und Organisationen**a) Kuratorium des Ev.-luth. Kindergartens Sande**

Entsprechend der mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande abgeschlossenen Vereinbarung sind neben dem Vertreter der Verwaltung 4 Vertreter der Gemeinde zu benennen. Gemäß § 71 Abs. 6 NKomVG wurde bei der Besetzung § 71 Abs. 2 NKomVG angewandt. Danach waren 3 Vertreter der SPD-Fraktion und 1 Vertreter der CDU-Fraktion zu bestimmen.

Von den Fraktionen wurde vorgeschlagen:

Vertreter/in

1.	Ratsfrau Hoffbauer	Ratsherr Eiklenborg	(SPD)
2.	Ratsherr Wispeler	Ratsfrau Bohlke	(SPD)
3.	Ratsfrau A. Ramke	Beigeordneter Schindler	(SPD)
4.	Ratsherr Kohls	Beigeordneter Lührs	(CDU)

Beschluss:

Der Rat stellt die o.g. Vertreter für das Kuratorium des Ev.-luth. Kindergartens fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft Friesland mbH

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wurde die 2. stellv. Bürgermeisterin Wiltenbücher-Orths als Vertreterin für die Gesellschafterversammlung vorgeschlagen. Als Vertreter wurde seitens der CDU-Fraktion Ratsherr Kohls vorgeschlagen.

Einstimmig wurde den Vorschlägen gefolgt, wobei die Wahl nach § 67 NKomVG durch Zuruf erfolgte, da nur jeweils ein Wahlvorschlag gemacht wurde und niemand widersprach.

c) Nds. Städte und Gemeindebund, Kreisverband Friesland

Die SPD-Fraktion schlug den 1. stellv. Bürgermeister Ramke sowie Ratsfrau Ducci als Vertreter vor. Seitens der CDU-Fraktion wurde der Ratsherr Kohls und von der Gruppe Grüne/FDP der Ratsherr Fiedler als Vertreter der Vertreter vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Rat bestellt folgende Vertreter/innen für den Nds. Städte- und Gemeindebund, Kreisverband Friesland:

Vertreter/in

1.	1. stellv. Bürgermeister M. Ramke	(SPD)	Ratsherr Kohls	(CDU)
2.	Ratsfrau Ducci	(SPD)	Ratsherr Fiedler	(Gruppe Grüne/FDP)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d) EDR-Rat

Die SPD-Fraktion schlug vor, als Vertreter die Ratsvorsitzende Ulrike Schlieper bzw. als deren Vertreter den 1. stellvertretenden Bürgermeister Michael Ramke als stellvertretenden Ratsvorsitzenden zu benennen.

Beschluss:

Als Vertreterin der Gemeinde Sande im EDR-Rat wird die Ratsvorsitzende Ulrike Schlieper und als deren Vertreter der stellv. Ratsvorsitzende 1. stellvertretender Bürgermeister Michael Ramke benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

e) Vertreter/in bei der Oldenburgischen Landschaft

Seitens der SPD-Fraktion wurde vorgeschlagen, die Vorsitzende des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus, Ratsfrau A. Ramke, als Vertreterin der Gemeinde für die Oldenburgische Landschaft zu entsenden. Als deren Vertreter wurde Ratsherr Rutz vorgeschlagen.

Beschluss:

Als Vertreterin der Gemeinde Sande wird neben dem Hauptverwaltungsbeamten Ratsfrau A. Ramke als Vorsitzende des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus benannt. Sie wird vertreten durch Ratsherrn Rutz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

f) Verein zur Förderung kommunaler Prävention gegen Gewalt und Kriminalität im Landkreis Friesland

Die SPD-Fraktion schlug als Vertreter Ratsherrn Wispeler vor und als dessen Vertreter Ratsherrn Beutz.

Die Gruppe Grüne/FDP erkundigte sich, warum von der bisherigen Vorgehensweise, den/die Ausschussvorsitzende/r des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales als Vertreter zu entsenden, abgewichen wird, wozu die SPD-Fraktion ausführte, dass sie in diesem Fall von ihrem Vorschlagsrecht Gebrauch macht.

Beschluss:

Als Vertreter in der Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung kommunaler Prävention gegen Gewalt und Kriminalität im Landkreis Friesland wird neben dem hauptamtlichen Bürgermeister Ratsherr Wispeler und Ratsherr Beutz als sein Vertreter benannt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja- Stimmen 4 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen

g) Regionalbeirat JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft

Seitens der SPD-Fraktion wurde vorgeschlagen, den Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften, Ratsherrn Beutz, als Vertreter der Gemeinde für den Regionalbeirat JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft zu entsenden. Als dessen Vertreter wurde Ratsherr Eiklenborg vorgeschlagen.

Beschluss:

Als Vertreter in der Mitgliederversammlung des Regionalbeirates JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft wird neben dem hauptamtlichen Bürgermeister Ratsherr Beutz als Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften benannt. Als dessen Vertreter wird Ratsherr Eiklenborg benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Bürgermeister Wesselmann berichtete zum Thema Bahnumfahrung, dass der Präsident des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes in einem Gespräch seine Unterstützung für die Realisierung des Vorhabens signalisiert und bereits ein Unterstützungsschreiben an den Niedersächsischen Wirtschaftsminister Bode geschickt hat.

Zudem erfolgte der Hinweis auf die Drucksache 16/4118 der Niedersächsischen Landtagsverwaltung, in der sich die Landtagsverwaltung dafür einsetzt, dass die Planung, Finanzierung und der Bau der Bahnumfahrung Sande schnellstmöglich erfolgen und die Finanzierungsvereinbarung zwischen der Bahn AG und dem Bund für die Herstellung der durchgehenden Zweigleisigkeit zeitnah abgeschlossen werden sollen. Die Landesregierung hat zu der Forderung dahingehend Stellung genommen, dass der Bau der Bahnumfahrung Sandes nochmals bestätigt und die Kostenaufteilung zwischen Bahn AG, Bund, Landkreis und Gemeinde dargestellt wurde. Als geplanter Fertigstellungstermin wurde Ende 2015 angegeben.

- b) Zur Landesgartenschau informierte der Bürgermeister, dass sich die Fertigstellung der Machbarkeitsstudie noch wegen eines zusätzlichen Beratungsbedarfs verzögert, der darauf zurückzuführen ist, dass der für den Bau der Bahnumfahrung erforderliche Sand möglicherweise im engeren Bereich Sandes abgebaut werden kann, wodurch sich zusätzliche Möglichkeiten für die Landesgartenschau und deren Finanzierung eröffnen. Diesbezüglich müssen noch Gespräche mit der Bahn AG und dem Landkreis Friesland geführt werden.

- c) Es erfolgte der Veranstaltungshinweis für den am 06.11.2011 stattfindenden Neubürgerempfang, zu dem alle Anwesenden recht herzlich eingeladen wurden. Um Anmeldung wurde zwingend gebeten.

Schluss der Sitzung: 17:45 Uhr

Ratsvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin

Genehmigt in der Sitzung des Rates am: _____

Ratsvorsitzende

Ratsmitglied